

# Ein Saarländer erobert die Pfalz

**LEICHTATHLETIK:** Bei Tanja Hellmans Berglauf-Sieg feiert Timo Braun in Bad Dürkheim ein tolles Seriendebüt

VON CHRISTIAN GAIER

**BAD DÜRKHEIM.** Anfang des Jahres wusste Timo Braun noch nicht, dass es den Pfälzer Berglaufpokal überhaupt gibt. Nun gewann der 17-Jährige in Bad Dürkheim – und hat große Ziele, ebenso wie Frauensiegerin Tanja Hellmann.

Ein junger Saarländer machte in der Pfalz das Rennen. Timo Braun vom TV Homburg erreichte beim Bad Dürkheimer Berglauf nach 37:21 Minuten als Erster das Ziel auf dem Peterskopf. Nach 8,7 Kilometern mit 510 Höhenmetern verwies er Lukas Rheinheimer vom TV Rodenbach mit 37:37 Minuten und den Bad Dürkheimer Alexander Tarlton mit 38:03 Minuten auf die Plätze.

„Bergläufe machen mir generell viel Spaß. Ich finde das super spannend, und ich habe das Gefühl, ich kann noch mehr an die Grenze gehen als auf der Straße“, sagte der 17-Jährige, der im vergangenen Jahr bei den deutschen Meisterschaften der U18 über 3000 Meter den sechsten Platz belegte und für 5000 Meter eine Bestzeit von 15:27 Minuten vorweisen kann. „Wir sind lange in einer Dreiergruppe gelaufen und hatten super

viel Spaß“, befand der Homburger, der nach seinem erfolgreichen Debüt in der Pfälzer Berglaufserie jetzt Lust auf mehr hat.

„Anfang des Jahres wusste ich noch gar nicht, dass es den Pfälzer Berglaufpokal gibt. Dann habe ich gedacht, drei Läufe kommen noch, wenn ich die mitmache, bin ich in der Wertung drin.“ Nun will er auch beim

Potzberg-Berglauf und beim Kalmit-Berglauf an den Start gehen. Lukas Rheinheimer sicherte sich mit dem zweiten Platz auch den Titel des Rheinland-Pfalz-Meisters. „Die Strecke kannte ich schon, aber die Konkurrenz war mir weitestgehend unbekannt. Ich bin halt einfach das gelaufen, was bei mir ging. Wir waren in einer Dreiergruppe und hinten raus,

wo es dann immer härter wurde, konnte ich noch auf zweiten Platz vorlaufen“, schilderte der 37-Jährige. Der 26-Jahre alte Lokalmatador Alexander Tarlton, der als Radsportler zweimal deutscher U23-Meister am Berg war, verbesserte sich von Rang fünf 2025 auf den dritten Platz.

Bei den Frauen war Tanja Hellmann von der LG Rülzheim nicht zu schlagen. Sie siegte in 43:59 Minuten vor Eva Katz vom RC Vorwärts Speyer (45:05 Minuten) und Natascha Hartl von TV Alzey (45:57). Das Podest entsprach dann auch der Rheinland-Pfalz-Wertung.

Zu Beginn des Renntags hatte Tanja Hellmann nicht daran gedacht, dass sie als erste Frau die Ziellinie überqueren würde. „Ich habe die letzten zwei Wochen überhaupt nix trainiert. Ich war erst eine Woche mit der Familie in Urlaub und danach war ich erkältet“, sagte sie. Es stand nicht einmal fest, ob sie überhaupt starten würde. „Da wir aber eine Mannschaft haben, habe ich gedacht, dann laufe ich für die Mannschaft. Dass es dann so gut wird, hätte ich nicht gedacht“, sagte die 34-Jährige, die sich nun auch überlegt, in den Kampf um den Gesamtsieg des Pfälzer Berglaufpokals einzugreifen.



**Schnellste Frau: Tanja Hellmann von der LG Rülzheim.**

FOTO: CHRISTIAN GAIER